



**D-EDK**

Deutschschweizer  
Erziehungsdirektoren-  
Konferenz

# Fachbericht Stundentafel

---

Version 1.1 / 04.12.2014

---

<b>Projekt/Geschäft</b>	Studentafel
<b>Geschäfts-ID</b>	
<b>Autor/en</b>	D-EDK Geschäftsstelle
<b>Titel</b>	Fachbericht Studentafel
<b>Status</b>	
<b>Dateiname</b>	studentafel2014_fachbericht_2014-12-04.docx
<b>Version</b>	1.1
<b>Datum</b>	04.12.2014
<b>Änderungen</b>	Änderung betreffend Medien und Informatik

Der vorliegende Fachbericht stellt eine Möglichkeit dar, die Planungsannahmen, welche dem Projekt zur Erarbeitung des Lehrplans 21 zugrunde gelegt wurden, in einer Studentafel umzusetzen. Er wurde von der D-EDK Geschäftsstelle ausgearbeitet. Als Fachdokument beinhaltet er keine Stellungnahme der D-EDK.

# INHALT

<b>1.</b>	<b>AUSGANGSLAGE</b>	<b>4</b>
1.1	Auftrag und Zielsetzung	4
1.2	Erhebung 2007 und Planungsannahmen Lehrplan 21	4
1.3	Datengrundlage 2012	5
<b>2.</b>	<b>BEGRIFFSKLÄRUNG</b>	<b>7</b>
2.1	Studentafel / Lektionentafel	7
2.2	Fachbezeichnungen und Abgrenzung der Fächer	7
2.3	Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer	7
<b>3.</b>	<b>VORSCHLÄGE ZUR STUDENTAFEL</b>	<b>9</b>
3.1	Wöchentliche Unterrichtszeit	9
3.1.1	Kindergarten	9
3.1.2	Primarstufe	10
3.1.3	Sekundarstufe 1	11
3.2	Studentafel-Vorschlag im Überblick	12
3.3	Fachbereiche	14
3.3.1	Deutsch (Schulsprache)	14
3.3.2	Fremdsprachen	15
3.3.3	Mathematik	16
3.3.4	Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)	17
3.3.5	Natur und Technik (3. Zyklus)	18
3.3.6	Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus)	19
3.3.7	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus)	20
3.3.8	Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus)	21
3.3.9	Gestalten	22
3.3.10	Musik	23
3.3.11	Bewegung und Sport	24
3.3.12	Berufliche Orientierung	25
3.3.13	Medien und Informatik	25
<b>ANHANG: AUSWERTUNG STUDENTAFELN</b>		<b>26</b>

# 1. AUSGANGSLAGE

## 1.1 Auftrag und Zielsetzung

Im Rahmen der Vernehmlassung zu den Grundlagen für den Lehrplan 21 wurde im Jahre 2009 die Frage zur Diskussion gestellt, ob eine gemeinsame verbindliche Rahmenstundentafel mit Bandbreiten erarbeitet werden soll. Dieser Frage stimmte eine grosse Mehrheit der Vernehmlassungsteilnehmenden zu. Allerdings waren die Kantone Bern und Zürich mit dem Vorhaben nicht einverstanden. Der Kanton Zürich sah in der Erarbeitung einer gemeinsamen Rahmenstundentafel eine Gefahr für das Projekt Lehrplan 21, da die Unterschiede in den Lektionentafeln der Kantone gross und die Anpassungen schwierig durchzusetzen sind. Der Kanton Bern sprach sich zusammen mit den Kantonen Nidwalden, St. Gallen und Thurgau gegen die Verbindlichkeit einer gemeinsamen Rahmenstundentafel aus; sie möchten diese als Empfehlung an die Kantone verstanden wissen.

Unter Berücksichtigung des hohen Konfliktpotentials, das die Erarbeitung einer gemeinsamen Stundentafel birgt, beschloss die Plenarversammlung daher, das Thema Stundentafel ausserhalb des Lehrplan-Projekts zu bearbeiten. Auch soll auf Verbindlichkeit verzichtet werden; vielmehr soll eine Stundentafel-Empfehlung erarbeitet werden.

Mit Beschluss vom 21.6.2012 beauftragte die D-EDK Plenarversammlung ihre Geschäftsstelle, einen Fachbericht zur Stundentafel-Thematik auszuarbeiten. Der Bericht soll neben einer Übersicht über die aktuell gültigen Stundentafeln der Kantone Umsetzungsvorschläge für die Stundentafeln der Volksschule beinhalten. Dazu gehören

1. Aussagen zur wöchentlichen Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler im Kindergarten, in der Primarstufe und der Sekundarstufe 1,
2. Aussagen zur Verteilung der Unterrichtszeit auf die Fachbereiche gemäss Lehrplan 21 für die Primarstufe und Sekundarstufe 1,
3. für die Sekundarstufe 1 Aussagen zum Umfang der Wahl- und Freifächer.

Der vorliegende Fachbericht baut auf bestehende Vorarbeiten auf. Er berücksichtigt die Planungsannahmen des Grundlagenberichts des Projekts Lehrplan 21. Er übernimmt die Fachbereichs-Struktur des Lehrplans 21. In Bezug auf die zeitliche Gewichtung der Fächer und die zeitliche Gesamtbelastung der Schülerinnen und Schüler müssen die aktuellen Stundentafeln der Kantone im Auge behalten werden. Hierfür kann auf die im Rahmen des Grundlagenprojekts durchgeführte Erhebung der kantonalen Stundentafeln zurückgegriffen werden. Diese musste allerdings aktualisiert werden, da die meisten Kantone in der Zwischenzeit Änderungen an ihren Stundentafeln beschlossen haben.

## 1.2 Erhebung 2007 und Planungsannahmen Lehrplan 21

Im Rahmen der Erarbeitung der Grundlagen für den Lehrplan 21 wurde im Jahr 2007 eine erste Ist-Analyse der Stundentafeln der Deutschschweizer Kantone durchgeführt. Hierzu wurden aus den kantonalen Stundentafeln Kantonsportraits für die Deutschschweizer Kantone mit Stand Ende 2007 erstellt. Darin wurden die Pflicht- und Wahlpflichtlektionen der Volksschule (1. bis 9. Klasse, ohne Kindergarten und ohne Gymnasium), die Anzahl Schulwochen pro Jahr und die jeweilige Lektionsdauer dargestellt. Auf dieser Grundlage wurden zuhanden des Projekts Lehrplan 21 Planungsannahmen erarbeitet, welche als quantitative Vorgaben für die Erarbeitung der Inhalte der einzelnen Fachbereiche dienen. Einen Überblick über die Ergebnisse der Ist-Analyse und der daraus abgeleiteten Planungsannahmen bietet die folgende Tabelle.

Bildungs- bzw. Fachbereiche	Ist-Analyse	Planungsannahmen (9 Schuljahre)
Deutsch (Schulsprache)	17.4%	17.5%
1. Fremdsprache (F oder E)	6.6%	6.3%
2. Fremdsprache (E oder F)	4.6%	5.6%
Mathematik	18.3%	17.5%
Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften (mit Hauswirtschaft)	21.3%	23.1%
Gestalten	13.8%	13.4%
Musik	5.6%	6.3%
Bewegung und Sport	10.6%	10.1%
Verschiedenes	1.8%	0%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Im Grundlagenbericht des Lehrplan-Projekts wurden die Planungsannahmen als Anzahl Wochenlektionen pro Zyklus festgelegt. Dabei wird von 39 Schulwochen und einer Lektionsdauer von 45 Minuten ausgegangen.

Fachbereich	1. Zyklus (1. u. 2. Klasse)	2. Zyklus	3. Zyklus	Summe Wochenlektionen	Jahreslektionen	Jahresstunden	Verteilung
Deutsch	12	20	15	47	1833	1375	17.5%
1. Fremdsprache (Englisch)		10	7	17	663	497	6.3%
2. Fremdsprache (Französisch)		6	9	15	585	439	5.6%
Mathematik	10	21	16	47	1833	1375	17.5%
Natur, Mensch, Gesellschaft	12	24					
Natur und Technik			8				
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt			5				
Räume, Zeiten, Gesellschaften			8				
Ethik, Religionen, Gemeinschaft			5				
Gestalten	8	16	12	36	1404	1053	13.4%
Musik	4	8	5	17	663	497	6.3%
Bewegung und Sport	6	12	9	27	1053	790	10.1%

### 1.3 Datengrundlage 2012

In Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 wurde die D-EDK Geschäftsstelle beauftragt, die Datengrundlage aus dem Jahr 2007 zu aktualisieren und der Plenarversammlung im März 2013 einen Fachbericht vorzulegen. Für die vorliegende Erhebung wurden die Kantone um die Angabe der Änderungen ihrer Stundentafeln seit der letzten Erhebung gebeten. 17 Kantone haben seit 2007 Anpassungen an ihren Stundentafeln vorgenommen, in vier Kantonen (AI, BL, NW und OW) haben sich die Vorgaben nicht geändert.

Bei der Erhebung 2012 wurden, wenn möglich, immer die neusten Daten berücksichtigt. Zum Teil handelt es sich dadurch bei den Daten um Vorgaben, die erst nach 2012 in der Praxis umgesetzt werden.

Für die Erhebung 2012 wurden wiederum die Pflicht- und Wahlpflichtlektionen der Volksschule (1. bis 9. Klasse, mit Kindergarten, ohne Gymnasium), die Anzahl Schulwochen pro Jahr

und die jeweilige Lektionendauer erhoben und in einer einheitlichen Form erfasst. Die Daten der Volksschule wurden nach Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe 1 unterteilt.

Zur Berücksichtigung der sehr unterschiedlichen kantonalen Vorgaben im Bereich des Kindergartens wurde die Übersicht der Kindergartenstufe auf die Angabe von Schulwochen pro Jahr, Lektionendauer und Anzahl Lektionen bzw. Stunden pro Schuljahr beschränkt. Die Vorgaben der Kantone für den Kindergarten bezüglich Lektionen pro Woche lassen den Gemeinden oft einen bedeutenden Spielraum, z.B. 14-16 Lektionen pro Woche. Dies führt dazu, dass die Auswertung kein zuverlässiges Bild über die Ist-Situation der Unterrichtszeit im Kindergarten gibt. Die Auswertung musste sich auf die Berechnung der Mittelwerte der kantonalen Rahmenvorgaben (arithmetisches Mittel) beschränken.

Bei jenen Kantonen, die (noch) nicht eine 6-jährige Primarschule führen, wurden die fehlenden Angaben durch Daten der folgenden Schulstufen ergänzt. So werden zum Beispiel die fünfte und sechste Primarschulstufe des Kantons Basel-Stadt mit den Daten der ersten und zweiten Orientierungsschule (OS5 und OS6) ergänzt.

Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit der Daten auf der Sekundarstufe 1 zu erreichen, wurde für die Erhebung jeweils der höchst-mögliche Typus/Niveau der obligatorischen Volksschule erfasst. Stundentafeln von an die Primarschule anschliessenden Gymnasien („Langzeitgymnasium“) wurden nicht berücksichtigt.

Als Quelle diente für die folgenden Angaben die EDK/IDES-Kantonsumfrage (Stand Januar 2012): Wochenlektionen (Vorschule), Schulwochen pro Jahr (Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe 1), Lektionsdauer (Primarstufe, Sekundarstufe 1).

Die Struktur der kantonalen Stundentafeln ist in den Kantonen heute unterschiedlich. Teilweise werden in den Stundentafeln Fächer zusammengefasst, die in anderen Kantonen separat ausgewiesen werden. Das erschwert eine vergleichende Auswertung der Stundentafeln. Bei der Auswertung der durchschnittlichen Lektionenzahlen einzelner Fächer (Kap. 3) wurden Kantone, bei denen die Angaben mehrere Fächer umfassten, nicht berücksichtigt.

## 2. BEGRIFFSKLÄRUNG

### 2.1 Stundentafel / Lektionentafel

In einer Stundentafel wird durch die kantonale Stelle die Unterrichtszeit umschrieben, die in den verschiedenen Schularten und Klassen- bzw. Jahrgangsstufen für die jeweiligen Unterrichtsfächer genutzt werden soll.

In 14 Deutschschweizer Kantonen (AG, AI, AR, BL, BS, FR, LU, NW, OW, SO, TG, UR, VS, ZG) wird der Begriff Stundentafel verwendet, in 7 Kantonen (BE, GL, GR, SG, SH, SZ, ZH) sowie im Fürstentum Liechtenstein wird der Begriff Lektionentafel verwendet. Im Interesse einer einheitlichen Begrifflichkeit wird in diesem Bericht durchgehend der Begriff Stundentafel verwendet.

In der Regel bezieht sich die Definition der Unterrichtszeit in einer Stundentafel auf eine Woche, weshalb auch von einer Wochenstundentafel gesprochen wird (siehe z.B. Kanton Luzern). Wenn die Verteilung der Unterrichtszeit auf ein Schuljahr bezogen geregelt wird, wird der Begriff der Jahresstundentafel verwendet (z.B. Kanton Basel-Stadt). Einzelne Kantone kombinieren das Konzept der Wochenstundentafel mit dem der Jahresstundentafel und signalisieren den Schulen dadurch, dass sie für die Verteilung der Unterrichtszeit im Rahmen eines Schuljahres über einen flexiblen Gestaltungsraum verfügen.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit beziehen sich die Angaben in diesem Bericht jeweils auf eine Woche. Werden die Angaben in einem Kanton auf Schuljahresbasis definiert, sind sie für die Auswertung in diesem Bericht auf eine durchschnittliche Unterrichtswoche umgerechnet.

Die Regelungsdichte und die Verbindlichkeit der Umsetzung werden in den Kantonen unterschiedlich gehandhabt. So geben die Kantone den einzelnen Schulen oft die Freiheit, die Unterrichtszeit flexibel zu gestalten. Die Angaben der Stundentafel haben somit häufig nur den Charakter von Richtwerten („Offene Stundentafel“). Unterschiede in der Regelungsdichte und der Verbindlichkeit der Umsetzung sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

### 2.2 Fachbezeichnungen und Abgrenzung der Fächer

Für die Unterrichtsfächer werden zum Teil unterschiedliche Bezeichnungen verwendet, obwohl sie inhaltlich die gleichen Ziele verfolgen. Daher wurde in den Übersichtstabellen eine Spalte für die Fachbezeichnung eingefügt. Für die Evaluation wurde jeweils eine einheitliche Fächerbezeichnung gewählt, die an die Begrifflichkeit des Lehrplans 21 angelehnt ist.

Bei der Interpretation der Daten ist zudem zu berücksichtigen, dass die Unterschiede in den Fachbezeichnungen auch mit Unterschieden der inhaltlichen Abgrenzung der einzelnen Fächer einhergehen. Dies kann die Vergleichbarkeit der ausgewerteten Daten beeinträchtigen.

### 2.3 Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer

Fächer, die nicht verpflichtend sind und von den Lernenden frei oder unter bestimmten Bedingungen zusätzlich in den Stundenplan gewählt werden können, werden in den Kantonen unterschiedlich bezeichnet. Aus Gründen der Verständlichkeit wurden für die Erhebung 2012 und den Fachbericht die folgenden Bezeichnungen verwendet:

- Pflichtfächer: Diese Lektionen sind von allen Lernenden zu besuchen.
- Wahlpflichtfächer: Die Lernenden sind verpflichtet, aus dem Angebot der Wahlpflichtfächer eine bestimmte Anzahl Lektionen zusätzlich zu den Pflichtfächern zu belegen.
- Wahlfächer: Sie erweitern den obligatorischen Unterricht. Die Lernenden können aus dem Angebot der Wahlfächer zusätzlich zu den Pflicht- und Wahlpflichtfächern ein Fach oder mehrere Fächer wählen. Oft wird anstelle von Wahlfächern auch von Freifächern gesprochen.

Die Kantone, Gemeinden und Schulen gestalten ihr Angebot an Wahlpflicht- und Wahlfächern sehr unterschiedlich. Daher wurde in der Erhebung 2012 auf eine detaillierte Auflistung dieser Angebote verzichtet. Die Erhebung umfasst ausschliesslich die Pflicht- und Wahlpflichtfächer. Wahlfächer werden allerdings aufgeführt, wenn das Fach in mindestens einem Kanton verpflichtend belegt werden muss.

Das Angebot an Wahlpflicht- und Wahlfächern ist in den Kantonen unterschiedlich festgelegt und kann z.T. von den Gemeinden oder Schulen (je nach Bedarf, Nachfrage und organisatorischen Möglichkeiten) mitbestimmt werden. Wird in den Tabellen für das Fach keine Lektionenzahl im grau hinterlegten Feld angezeigt, wird das Fach in der kantonalen Studentafel geführt und angeboten, allerdings ohne genaue Angabe der Lektionenzahl.

Das Total der Pflichtlektionen setzt sich aus den obligatorischen Unterrichtslektionen (Pflichtlektionen) und der Anzahl Wahlpflichtlektionen zusammen. Fakultative Wahlfachlektionen und meist auch der Religionsunterricht werden nicht zu den Pflichtstunden gezählt.



## 3. VORSCHLÄGE ZUR STUNDENTAFEL

Die nachfolgenden Formulierungen sind Vorschläge zur Umsetzung der Planungsannahmen aus dem Projekt Lehrplan 21. Sie sind in der vorliegenden Form keineswegs abschliessend oder verpflichtend.

Aufgrund der Streubreiten in der konkreten Umsetzung einer Stundentafel im Unterrichtsalltag macht es keinen Sinn, eine hohe Genauigkeit bei der Berechnung anzustreben. Der Vorschlag für eine Stundentafel basiert daher auf dem Mehrheitsmodell von 38 bis 39 Schulwochen pro Jahr; Feiertage und anderer Schulausfall werden nicht berücksichtigt. Es wird mit einer Lektionsdauer von 45 Minuten gerechnet. (Ausnahme: Kindergarten, siehe unten)

### 3.1 Wöchentliche Unterrichtszeit

Für die wöchentliche Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler werden Eckwerte vorgeschlagen. Deren Spannweite ist einerseits aus den Werten der Ist-Analyse abgeleitet und berücksichtigt andererseits die Planungsannahmen, welche den Fachbereich-Teams für die Erarbeitung des Lehrplans 21 vorgegeben wurden. Die Summe aller Lektionen der Pflicht- und Wahlpflichtfächer ergibt den Richtwert, der innerhalb der Spannweite der Eckwerte liegt.

#### 3.1.1 Kindergarten

Die meisten Kantone geben für den Kindergarten Spannweiten vor, innerhalb deren die lokalen Schulen die Unterrichtszeit festlegen können. Diese sind im ersten Kindergartenjahr (KG1) weniger lang als im zweiten (KG2). Für den Kindergarten werden die folgenden Unterrichtszeiten vorgeschlagen:<sup>1</sup>

Klasse	Vorschlag Spannweite Stunden	Mittelwert der Ist-Erhebung		Spannweite der Ist-Erhebung	
		minimale Präsenzzeit	maximale Präsenzzeit	minimale Präsenzzeit	Maximale Präsenzzeit
KG 1	14 – 18	13.8 h	17.3 h	8 h – 22 h	11.7 h - 22 h
KG 2	18 – 20	17.1 h	19.4 h	8 h – 22 h	16.5 h – 25 h

Zum Teil werden die Vorgaben in Lektionen zu 45 oder 50 Minuten gemacht, zum Teil in Form von Zeitstunden zu 60 Minuten. In der Auswertung der Ist-Erhebung wird für eine bessere Vergleichbarkeit mit Zeitstunden gerechnet.

Die Angaben beziehen sich auf die obligatorische Präsenzzeit der Kinder. Zusätzliche für die Kinder fakultative Angebote wie z.B. Auffangzeiten sind nicht mitgerechnet, auch wenn die Schu-

<sup>1</sup> Für Kinder, die den Kindergarten nur während eines Jahres besuchen, gilt der Wert KG2.

len verpflichtet sind, solche anzubieten. Die Auswertung basiert auf den Daten der IDES-Kantonsumfrage sowie auf ergänzenden Mitteilungen der Kantone.

Die Zeitgestaltung im Kindergarten wird stärker als auf den übrigen Schulstufen den lokalen Bedürfnissen angepasst. Der Trend zu umfassenden Blockzeiten macht eine relativ hohe Präsenzzeit der Kinder im Kindergarten nötig. Diese Betreuungsbedürfnisse können jedoch auch durch „Einlauf- und Auslaufzeiten“ abgedeckt werden, die nicht für alle Kinder obligatorisch sind und den Eltern eine Flexibilisierung im Tagesablauf erlauben. Aus diesem Grund werden hier Spannweiten vorgeschlagen, die nur geringfügig von den heutigen Durchschnittswerten abweichen.

### 3.1.2 Primarstufe

Klasse	Vorschlag Spannweite	Vorschlag Richtwert	Planungsannahmen Lehrplan 21	Mittelwert der Ist-Erhebung
1.	24 – 26 Lekt./Woche	26 Lekt./Woche	<b>1. Zyklus:</b> 52 Lektionen für 2 Schuljahre = 26 Lekt./Woche pro Schuljahr	23.4 Lekt./Woche
2.	24 – 26 Lekt./Woche	26 Lekt./Woche		24.2 Lekt./Woche
3.	27 – 29 Lekt./Woche	28 Lekt./Woche	<b>2. Zyklus:</b> 117 Lekt. für 4 Schuljahre= 28 bis 30 Lekt./Woche pro Schuljahr	27.4 Lekt./Woche
4.	28 – 30 Lekt./Woche	29 Lekt./Woche		28.0 Lekt./Woche
5.	29 – 31 Lekt./Woche	30 Lekt./Woche		29.1 Lekt./Woche
6.	29 – 31 Lekt./Woche	30 Lekt./Woche		29.6 Lekt./Woche
Summe Primarstufe	161 – 173 Lekt./Woche	169 Lekt./Woche	169 Lekt./Woche	161.7 Lekt./Woche

Mit Ausnahme der 1. Klasse liegt die wöchentliche Unterrichtszeit in etwa 2/3 der Kanton innerhalb der vorgeschlagenen Spannweite. Dies ist in der Übersichtstabelle im Anhang grün markiert. Das Total der Unterrichtszeit wird nebst der Anzahl Wochenlektionen auch durch die Anzahl Schulwochen pro Jahr und die Lektionendauer beeinflusst. Die Spannweite reicht von 38 Schulwochen mit 161 Wochenlektionen bis 40 Schulwochen mit 173 Wochenlektionen. 11 Kantone liegen innerhalb dieser Spannweite.

Die Planungsannahmen sehen für die ersten beiden Schuljahre der Primarschule je 26 Wochenlektionen vor. Dieser Wert liegt 2½ Lektionen (1. Klasse) bzw. 1½ Lektionen (2. Klasse) über dem Durchschnittswert der Mindestanzahl der Wochenlektionen für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Primarklasse. Das heisst, dass in fast allen Kantonen die Umsetzung des Stundentafelvorschlags mit einer Erhöhung der Unterrichtszeit in der 1. und 2. Klasse verbunden sein wird. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass einzelne Kantone bereits heute - namentlich im Hinblick mit der Umsetzung von Blockzeiten - die Möglichkeit vorsehen, die Lektionenzahl in der 1. und 2. Primarklasse zwischen 1 und 3 Lektionen zu erhöhen.

### 3.1.3 Sekundarstufe 1

Klasse	Vorschlag Spannweite	Vorschlag Richtwert	Planungsannahmen Lehrplan 21	Mittelwert der Ist-Erhebung	Wahlpflicht
7.	33 – 35 Lekt./Woche	34 Lekt./Woche	<b>3. Zyklus:</b> 99 Lekt. über 3 Schuljahre oder 33 Lekt. pro Woche und Schuljahr	33.4 Lekt./Woche	
8.	33 – 35 Lekt./Woche	34 Lekt./Woche		33.3 Lekt./Woche	
9	33 – 35 Lekt./Woche	34 Lekt./Woche		30.8 Lekt./Woche	6 – 8 Lekt./W.
Summe Sek.-Stufe I	99 – 105 Lekt./Woche	102 Lekt./Woche	99 Lekt./Woche	97.5 Lekt./Woche	

Für die Klassen 7 bis 9 wird eine wöchentliche Unterrichtszeit von jeweils 33 bis 35 Lektionen vorgeschlagen.

In der 8. Klasse sehen 7 Kantone eine Wahlpflicht<sup>2</sup> vor. In diesen Kantonen liegt die Zahl der Wahlpflichtlektionen zwischen 1 und 6; im Durchschnitt sind es 3.5 Lektionen. Da nur ein Drittel der Kantone in der 8. Klasse Wahlpflichtfächer vorsieht, wird im Studentafelvorschlag für dieses Schuljahr auf Wahlpflichtfächer verzichtet.

In der 9. Klasse sehen 18 Kantone eine Wahlpflicht vor. In diesen Kantonen liegt die Zahl der Wahlpflichtfächer zwischen 1 und 11, im Durchschnitt sind es 6.1 Lektionen. Es wird vorgeschlagen, in den Studentafeln für die 9. Klasse innerhalb der vorgeschlagenen Spannweite der Pflichtlektionen einen Wahlpflichtbereich zwischen 6 und 8 Wochenlektionen vorzusehen.

Die Spannweite für das Total der Unterrichtszeit auf der Sekundarstufe 1 reicht von 38 Schulwochen mit 99 Wochenlektionen bis 40 Schulwochen mit 105 Wochenlektionen. Die Mehrheit der Kantone liegt innerhalb dieser Spannweite.

<sup>2</sup> Wenn im Technisch-textilen Gestalten zwischen Technischem Gestalten / Werken und Textilem Gestalten gewählt werden kann bzw. muss, ist dies nicht als Wahlpflichtfach gerechnet. Nur, wenn weitere Fächer zum Wahlpflichtbereich zählen.

### 3.2 Stundentafel-Vorschlag im Überblick

Im Folgenden werden Vorschläge für die Zuteilung der Unterrichtszeit zu den einzelnen Fächern bzw. Fachbereichen gemacht. Für die Fachbereiche werden Richtwerte angegeben. Alle Angaben verstehen sich in Wochenlektionen zu 45 Minuten. Es wurden wieder die Auswertung der Ist-Erhebung sowie die Planungsannahmen berücksichtigt.

Stufe	Kinder- garten		Primarstufe						Sekundarstufe 1		
Zyklus	1. Zyklus			2. Zyklus				3. Zyklus			
Klasse	KG1	KG2	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsch			6	6	5	5	5	5	5	5	4
1. Fremdsprache					3	3	2	2	3	2-3	2-3
2. Fremdsprache							2-3	2-3	3	3	3
Mathematik			5	5	5	5	5	5	5	5	6
Natur, Mensch, Gesellschaft			6	6	6	6	6	5			
- Natur und Technik									3	3	3
- Räume, Zeiten, Gesellschaft									3	3	3
- Wirtschaft, Arbeit, Haushalt									2	2	1
- Ethik, Religionen, Gemeinschaft									1	1	2
Gestalten			4	4	4	4	4	4	4	4	4
Musik			2	2	2	2	2	2	1	2	2
Bewegung und Sport			3	3	3	3	3	3	3	3	3
Medien und Informatik							1	1	1		1
Berufliche Orientierung										1	
Pflichtlektionen	19-24	24-27	24-26	24-26	27-29	28-30	29-31	29-31	33-35	33-35	33-35

In der folgenden Darstellung wird die Zuteilung der Unterrichtszeit auf die Fachbereiche in Spannweiten pro Jahr (gerechnet in Lektionen) dargestellt.

Stufe	Kindergarten		Primarstufe						Sekundarstufe I		
	KG1	KG2	1. Zyklus		2. Zyklus		3. Zyklus		7	8	9
Zyklus			1	2	3	4	5	6			
Klasse			210-235	210-235	175-195	175-195	175-195	175-195	175-195	175-195	140-160
Deutsch					105-120	105-120	70-80	70-80	105-120	70-120	70-120
1. Fremdsprache							70-120	70-120	105-120	105-120	105-120
2. Fremdsprache											
Mathematik			175-195	175-195	175-195	175-195	175-195	175-195	175-195	175-195	210-235
Natur, Mensch, Gesellschaft - Natur und Technik			210-235	210-235	210-235	210-235	210-235	175-195			
- Räume, Zeiten, Gesellschaft									105-120	105-120	105-120
- Wirtschaft, Arbeit, Haushalt									105-120	105-120	105-120
- Ethik, Religionen, Gemeinschaft									70-80	70-80	35-40
									35-40	35-40	70-80
Gestalten			140-160	140-160	140-160	140-160	140-160	140-160	140-160	140-160	140-160
Musik			70-80	70-80	70-80	70-80	70-80	70-80	35-40	70-80	70-80
Bewegung und Sport			105-120	105-120	105-120	105-120	105-120	105-120	105-120	105-120	105-120
Medien und Informatik Berufliche Orientierung						35-40		35-40	35-40	35-40	35-40

### 3.3 Fachbereiche

#### 3.3.1 Deutsch (Schulsprache)

Stufe	Primarstufe						Sekundarstufe 1		
	1. Zyklus		2. Zyklus				3. Zyklus		
Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Vorschlag für Richtwerte</b>	6	6	5	5	5	5	5	5	4
Summe Richtwerte pro Zyklus	12		20				14		
Summe Richtwerte pro Stufe	32						14		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	12		20				15		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	33.1						13.1		
Ist-Erhebung Durchschnitt	5.5	5.4	5.4	5.6	5.6	5.6	4.4	4.4	4.3
Ist-Erhebung Minimum	4	4	4	4	4	5	4	4	3
Ist-Erhebung Maximum	8.1	8.1	8	8	9	9	5	5	5

Bei der Auswertung der Ist-Erhebung ist zu beachten, dass verschiedene Kantone in den ersten Jahren der Primarstufe in den Stundentafeln das Fach Deutsch mit anderen Fächern zusammennehmen, zum Beispiel Mensch & Umwelt, Musik oder Lebenskunde. Bei der Auswertung der Ist-Erhebung für das Fach Deutsch wurden die Angaben dieser Kantone in Bezug auf die betroffenen Schuljahre nicht mit gerechnet (BL, BS 1.-4.; SO 1.-3.; ZG 1.-2.; AI 1.-4.; GR)

Die vorgeschlagenen Richtwerte bewirken im Durchschnitt über die Kantone und in der Summe aller Zyklen keine Veränderung der Deutschlektionen. Im 1. und 3. Zyklus ergibt sich eine Erhöhung der Wochenlektionen, im 2. Zyklus eine leichte Reduktion. Diese Veränderung entspricht im 1. und 2. Zyklus den Planungsannahmen, die dem Lehrplan 21 zugrunde liegen. Im 3. Zyklus ergibt sich eine Reduktion um 1 Jahreswochenlektion gegenüber den Planungsannahmen.

### 3.3.2 Fremdsprachen

Stufe	Primarstufe						Sekundarstufe 1		
Zyklus	1. Zyklus		2. Zyklus				3. Zyklus		
Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Vorschlag für Richtwerte:</b>									
<b>1. Fremdsprache</b>			3	3	2	2	3	F3/E2	F3/E2
<b>2. Fremdsprache</b>					F3/E2	F3/E2	3	3	3
Summe Richtwerte pro Zyklus									
1. Fremdsprache			10				F9/E7		
2. Fremdsprache			F6 / E4				9		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus									
1. Fremdsprache			10				F9/E7		
2. Fremdsprache			F6 / E4				9		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe									
1. Fremdsprache			9.7				F: 10.5		
2. Fremdsprache			4.5				E: 8.8		
Ist-Erhebung Durchschnitt									
1. Fremdsprache			2.8	2.7	2.1	2.2	F: 3.7	F: 3.5	F: 3.4
2. Fremdsprache					2.3	2.3	E: 2.9	E: 2.9	E: 2.8
Ist-Erhebung Minimum									
1. Fremdsprache		2	2	1.5	1.5	2	F: 3	F: 3	F: 2
2. Fremdsprache					2	2	E: 2	E: 2	E: 2
Ist-Erhebung Maximum									
1. Fremdsprache		2	3	3	4	4	F: 5	F: 4	F: 4
2. Fremdsprache					3	4	E: 4	E: 3	E: 3

Bei der Auswertung der Ist-Erhebung ist zu beachten, dass in mehreren Kantonen die Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts noch nicht abgeschlossen ist. In diesen Kantonen gelten für die Sekundarstufe 1 Übergangsregelungen oder bisherige Stundentafel, die den zusätzlichen Fremdsprachenunterricht auf der Primarstufe noch nicht berücksichtigen. Bei der Berechnung der Durchschnittswerte sind nur diejenigen Kantone berücksichtigt, die auf der entsprechenden Stufe über ein Angebot verfügen. Da in der 2. Primarklasse nur ein einziger Kanton (ZH) Fremdsprachenunterricht vorsieht, wurde hier kein Durchschnitt berechnet.

Auf der Primarstufe gilt Französisch als erste Fremdsprache in den Kantonen BE, BL, BS, FR, SO und VS. In den übrigen Kantonen wird Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet. Im Kanton Graubünden gelten unter Berücksichtigung der lokalen Sprachsituation eigene Regelungen.

Aus den genannten Gründen wird für die Fremdsprachen nicht auf die Ist-Ergebnisse, sondern auf die Planungsannahmen des Projekts Lehrplan 21 abgestützt.

### 3.3.3 Mathematik

Stufe	Primarstufe						Sekundarstufe 1		
	1. Zyklus		2. Zyklus				3. Zyklus		
Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	5	5	5	5	5	5	5	5	6
Summe Richtwerte pro Zyklus	10		20				16		
Summe Richtwerte pro Stufe	30						16		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	10		21				16		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	31						16		
Ist-Erhebung Durchschnitt	4.9	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.4	5.2	4.8
Ist-Erhebung Minimum	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Ist-Erhebung Maximum	6	6	6	6	6	6	7	6	7

Die Planungsannahmen und die Ergebnisse der Ist-Erhebung sind für das Fach Mathematik deckungsgleich. Die vorgeschlagenen Richtwerte liegen leicht unter der bisherigen durchschnittlichen Dotation.



### 3.3.4 Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)

Stufe	Primarstufe					
	1. Zyklus		2. Zyklus			
Klasse	1	2	3	4	5	6
Vorschlag für Richtwerte	6	6	6	6	6	5
Summe Richtwerte pro Zyklus	12		23			
Summe Richtwerte pro Stufe	35					
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	12		24			
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	25.7					
Ist-Erhebung Durchschnitt	3.6	3.7	4.3	4.5	4.6	5.0
Ist-Erhebung Minimum	2	2	3.5	4	3	4
Ist-Erhebung Maximum	6	6	6	6	6	6

In den heute geltenden Stundentafeln wird der inhaltliche Bereich, der dem zukünftigen Fachbereich NMG entspricht, auf der Primarstufe teilweise durch verschiedene Zeitgefäße abgedeckt. Zum Teil ist – vor allem in den ersten Primarklassen – der Bereich NMG nicht vom Deutsch-Unterricht getrennt ausgewiesen (siehe Fach Deutsch). Zum Teil werden Lebenskunde oder Ethik und Religion bzw. der nicht-konfessionelle Religionsunterricht als eigene Fächer ausgewiesen. Da im Lehrplan 21 dies zum Fachbereich NMG gehört, sind die entsprechenden Lektionen in die Auswertung der Ist-Erhebung zum Fachbereich NMG mitgerechnet worden. Konfessioneller Religionsunterricht wurde nicht berücksichtigt.

Mit dem vorgeschlagenen Richtwert werden die Planungsannahmen um 1 Jahrewochenlektion reduziert. Der Richtwert liegt jedoch immer noch deutlich höher als die Durchschnittswerte der Ist-Erhebung. Das führt zu einer deutlichen Stärkung des Fachbereichs auf der Primarstufe.

### 3.3.5 Natur und Technik (3. Zyklus)

Stufe	Sekundarstufe 1		
Zyklus	3. Zyklus		
Klasse	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	3	3	3
Summe Richtwerte pro Zyklus	9		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	8		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	8.2		
Ist-Erhebung Durchschnitt	2.4	2.7	3.2
Ist-Erhebung Minimum	2	2	1.5
Ist-Erhebung Maximum	3	4	4

In mehreren Kantonen wird der Bereich Natur und Technik in den heutigen Stundentafeln mit anderen Fächern zusammengenommen: BE inkl. Hauswirtschaft, AI, AR, GR und ZH inkl. Geschichte und Geografie. Bei der Auswertung der Ist-Erhebung wurden diese Kantone nicht berücksichtigt.

Aufgrund der Bedeutung dieses Fachbereichs wird vorgeschlagen, den Richtwert gegenüber den Planungsannahmen um eine Lektion zu erhöhen.

### 3.3.6 Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus)

Stufe	Sekundarstufe 1		
Zyklus	3. Zyklus		
Klasse	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	3	3	3
Summe Richtwerte pro Zyklus	9		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	8		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	9.5		
Ist-Erhebung Durchschnitt	3.1	3	3.4
Ist-Erhebung Minimum	2	2	2
Ist-Erhebung Maximum	4	4	5

In mehreren Kantonen werden für die Fächer dieses Fachbereichs keine eigenen Lektionendotationen ausgewiesen (BE, AI, AR, GR, ZH). Bei der Auswertung der Ist-Erhebung wurden diese Kantone nicht berücksichtigt.

Die Übernahme der Planungsannahmen hätte die durchschnittliche Lektionendotation dieses Fachbereichs um 1.5 Lektionen gesenkt. Um dies zu vermeiden, wird vorgeschlagen, sich eher an der Ist-Auswertung zu orientieren und die Summe der Wochenlektionen auf 9 zu setzen.

### 3.3.7 Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus)

Stufe	Sekundarstufe 1		
Zyklus	3. Zyklus		
Klasse	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	2	2	1
Summe Richtwerte pro Zyklus	5		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	5		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	8		
Ist-Erhebung Durchschnitt	2.3	3.2	2.5
Ist-Erhebung Minimum	1.5	1.5	1
Ist-Erhebung Maximum	3	4	4

Der Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt wird gegenüber dem heutigen Fach Hauswirtschaft neu definiert. In der Auswertung der Ist-Erhebung sind hier die Werte für das Fach Hauswirtschaft ausgewertet. Im Kanton BE ist das Fach Hauswirtschaft zusammen mit dem Bereich Natur, Mensch, Mitwelt ausgewiesen; der Kanton Bern wurde daher in dieser Auswertung nicht erfasst. Beim Vergleich mit den Durchschnittswerten der Ist-Erhebung ist zu berücksichtigen, dass darin vor allem in der 9. Klasse ein grosser Anteil an Wahl- und Wahlpflichtfächern enthalten ist.

Der vorgeschlagene Richtwert entspricht den Planungsannahmen des Zyklus.

### 3.3.8 Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus)

Stufe	Sekundarstufe 1		
Zyklus	3. Zyklus		
Klasse	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	1	1	2
Summe Richtwerte pro Zyklus	4		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	5		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	4.1		
Ist-Erhebung Durchschnitt	1.5	1.5	1.1
Ist-Erhebung Minimum	0.5	0.5	0
Ist-Erhebung Maximum	3	3	2

Die in der Auswertung berücksichtigten Fächer sind in den Kantonen inhaltlich unterschiedlich definiert und tragen unterschiedliche Bezeichnungen wie Ethik & Religion, Lebenskunde, Individuum und Gemeinschaft, Kultur & Gesellschaft. In den Kantonen UR, SZ, LU, OW und NW ist darin auch der Bereich Beruf & Wirtschaft enthalten.

Da die Planungsannahmen über dem Wert der Ist-Erhebung liegen, wird vorgeschlagen, den Richtwert auf 4 Lektionen für den 3. Zyklus anzusetzen.

### 3.3.9 Gestalten

Stufe	Primarstufe						Sekundarstufe 1		
Zyklus	1. Zyklus		2. Zyklus				3. Zyklus		
Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Summe Richtwerte pro Zyklus	8		16				12		
Summe Richtwerte pro Stufe	24						12		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	8		16				12		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	26.2						11.7		
Ist-Erhebung Durchschnitt	3.6	3.9	4.5	4.7	4.8	4.7	4.2	3.6	3.9
Ist-Erhebung Minimum	2	3	3	2	3	3	1.5	1.5	1
Ist-Erhebung Maximum	5	5	6	6	6	6	6	6	6

Auf der Primarstufe wird der Bereich Gestalten in einzelnen Kantonen mit anderen Fächern zusammengefasst; diese Kantone (GR, AR) wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Auf der Sekundarstufe 1 werden in vielen Kantonen Bildnerisches Gestalten und Textiles und technisches Gestalten vor allem in der 9. Klasse, teilweise auch in der 8. Klasse als Wahl- oder Wahlpflichtfach angeboten.

Die vorgeschlagenen Richtwerte entsprechen den Planungsannahmen. In der 3. bis 7. Klasse liegen sie unter den heutigen Durchschnittswerten.

### 3.3.10 Musik

Stufe	Primarstufe						Sekundarstufe 1		
Zyklus	1. Zyklus		2. Zyklus				3. Zyklus		
Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	2	2	2	2	2	2	1	2	2
Summe Richtwerte pro Zyklus	4		8				5		
Summe Richtwerte pro Stufe	12						5		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	4		8				5		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	11.8						4.1		
Ist-Erhebung Durchschnitt	2.3	2.1	2.0	2.0	1.7	1.7	1.4	1.3	1.4
Ist-Erhebung Minimum	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ist-Erhebung Maximum	4	4	2.5	2.5	2	2	2	2	2

In den Kantonen, welche in den ersten Jahren der Primarschule eine Musikalische Grundschule anbieten, sind diese mit angerechnet (AG, BL, BS, SO, GL, SG, SH). Viele Kantone bieten in der 9. Klasse Musik als Wahl- oder Wahlpflichtfach an.

Die vorgeschlagenen Richtwerte entsprechen den Planungsannahmen. Sie liegen leicht über den heutigen Durchschnittswerten.

### 3.3.11 Bewegung und Sport

Stufe	Primarstufe						Sekundarstufe 1		
Zyklus	1. Zyklus		2. Zyklus				3. Zyklus		
Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vorschlag für Richtwerte	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Summe Richtwerte pro Zyklus	6		12				9		
Summe Richtwerte pro Stufe	18						9		
Planungsannahmen LP 21 pro Zyklus	6		12				9		
Ist-Erhebung Durchschnitt Stufe	18						8.9		
Ist-Erhebung Durchschnitt	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Ist-Erhebung Minimum	3	3	3	3	3	3	2	2	2
Ist-Erhebung Maximum	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Die Richtwerte entsprechen den Vorgaben des Bundes, den Planungsannahmen und den heutigen Stundentafeln.



### **3.3.12 Berufliche Orientierung**

Die Kantone regeln die Zeitgefässe für die Berufliche Orientierung heute sehr unterschiedlich. Teilweise sind sie im Fach Lebenskunde enthalten, andere sehen die Berufliche Orientierung als Aufgabe, die in der Klassenlehrerstunde vorzusehen ist. Eine dritte Möglichkeit ist, ein eigenes Zeitgefäss hierfür vorzusehen, das nicht mit anderen Aufgaben verbunden ist. Aufgrund der unterschiedlichen Handhabung wurde auf eine tabellarische Übersicht und die Berechnung von Durchschnittswerten verzichtet.

Gemäss Grundlagenbericht wird für die Berufliche Orientierung im 3. Zyklus eine Jahreslektion vorgesehen.

### **3.3.13 Medien und Informatik**

Für die Schulung der Kompetenzen des Moduls Medien und Informatik werden im zweiten und dritten Zyklus Zeitgefässe von je 2 Jahreslektionen vorgesehen.

Bei der Auswertung der Ist-Erhebung wurde festgestellt, dass die heutigen Studentafeln diese Aufgaben sehr unterschiedlich behandeln. Auf der Primarschulstufe sind für diese Aufgabe keine eigenen Zeitgefässe ausgewiesen. Auf der Sekundarstufe 1 sehen verschiedene Kantone einzelnen Lektionen für alle Schülerinnen und Schüler vor. Daneben gibt es häufig ein Wahlfachangebot. Aus diesem Grund wurde auf eine tabellarische Übersicht und die Berechnung von Durchschnittswerten verzichtet.

# ANHANG: AUSWERTUNG STUNDENTAFELN


Die folgenden Auswertungen geben eine Übersicht über die Stundentafeln der Kantone. Aufgenommen sind die Übersichten der Fächer, die eine Entsprechung im Lehrplan 21 haben. Fächer, die in der Regel nur als Wahl- oder Wahlpflichtfächer geführt werden, sowie andere Zeitgefässe (Klassenstunden, Projektarbeit) sind nicht aufgenommen.

## LEGENDE

Schul-Wo/J	Schulwochen pro Jahr	Anzahl Wochen mit Unterricht, die ein Schuljahr normalerweise dauert
Min/L	Minuten pro Lektion	Dauer einer Lektion in Minuten
Kl	Klasse	
W-Lekt.	Wochenlektionen	Anzahl Lektionen in einer Woche
60'-W-Std.	Wochenstunden zu 60 Minuten	Wöchentliche Unterrichtszeit umgerechnet in Stunden zu 60 Minuten
45'-W-Lekt.	Wochenlektionen zu 45 Minuten	Wöchentliche Unterrichtszeit umgerechnet in Lektionen zu 45 Minuten
Total 45'-Lekt.	Total der Lektionen zu 45 Minuten gerechnet über die gesamte Schulstufe	

1. FS	1. Fremdsprache	L	Latein
2. FS	2. Fremdsprache	LK	Lebenskunde
BG	Bildnerisches Gestalten	M&U	Mensch und Umwelt
BW	Berufswahl	MT	Mathematik
DE	Deutsch	MU	Musik
DIV	Diverses: Spez. Unterrichtsformen (Projektarbeit, Förderunterricht...)	NT	Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
EN	Englisch	RZG	Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
ERG	Ethik, Religionen und Gemeinschaft (inkl. Lebenskunde)	SK	Staatskunde
FR	Französisch	SP	Sport
GTZ	geometrisch-technisches Zeichnen	SPR	zusätzliche Landessprachen
HW	Hauswirtschaft	TS	Tastaturschreiben
INF	Informatik / ICT	TTG	Textiles/technisches Gestalten
KS	Klassenstunde	Wik	Wirtschaftskunde

 Schulsystem mit 4 oder 5jähriger Primarschule, Angaben für 5./6. Kl. aus Sekundarstufe I übernommen

 Werte liegen innerhalb der vorgeschlagenen Spannweite

## ÜBERSICHT PFLICHTLEKTIONEN ÜBER ALLE FÄCHER (ohne konfessionellen Religionsunterricht)

Kanton	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
			1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>													
AG	39	45	20	21	27	28	27	32	155	116	155	6'045	1./2. Sj: mit Blockzeiten max. 24 Lekt. möglich
BE	38	45	23	24	28	28	29	29	161	121	161	6'118	
BL	40	50	21	22	23	25	26	28	145	121	161	6'444	Mindestlektionenzahl, auch 2-3 Lekt. mehr möglich
BS	39	45	25.7	25.7	29.3	29.3	29	31	170	127	170	6'629	
FR	38	50	24	24	28	28	28	28	160	133	178	6'756	1./2. Sj. Mindestlektionenzahl, max 2 Lekt. mehr möglich
SO	38	45	21	23	29	30	28	29	160	120	160	6'080	
VS	38	45	27.7	27.7	33	33	33	33	187	141	187	7'119	
<b>BKZ</b>													
LU	38	45	24	24	26	26	28	28	156	117	156	5'928	
NW	38.5	45	24	24	27	27	28	28	158	119	158	6'083	
OW	38	45	24	24	27	27	29	29	160	120	160	6'080	
SZ	39	45	23	26	28	28	29	29	163	122	163	6'357	1. Sj. Mindestlektionenzahl, 1 Lekt. Mehr möglich
UR	38	45	24	24	27	27	29	29	160	120	160	6'080	1./2. KI. Mindestlektionenzahl, 1 Lekt. mehr möglich
ZG	38	45	24	24	27	27	29	29	160	120	160	6'080	
<b>EDK-Ost</b>													
AI	39.5	45	21	24	28	28	31	31	163	122	163	6'439	
AR	40	45	25	25	28	28	31	31	169	127	169	6'747	Angaben in Std., in Lektionen zu 45' umgerechnet
GL	39	50	23	25	26	28	30	30	162	135	180	7'020	
GR	38	50	22	25	27	30	31	31	166	138	184	7'009	dt-sprachige PS mit Fremdsprachenunterricht ab 3. SJ
SG	39	50	23	22	26	26	28	28	153	128	170	6'630	
SH	39	45	25	25	27	28	29	29	163	122	163	6'357	
TG	40	45	24	24	29	30	30	30	167	125	167	6'680	
ZH	40	45	22	24	26	29	30	30	161	121	161	6'440	
<b>Auswertung</b>													
Mittel	38.8	46.2	23.4	24.2	27.4	28	29.1	29.6	161.9	125	166	6'434	
Min	38	45	20	21	23	25	26	28	145	116	155	5'928	Schulsystem mit 4 oder 5jähriger Primarschule,
Max	40	50	27.667	27.667	33	33	33	33	187	141	187	7'119	Angaben aus Sekundarstufe I übernommen
Diff	2	5	7.6667	6.6667	10	8	7	5	42	24	32	1'191	

## DEUTSCH

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Deutsch	39	45	4.5	4.5	5.5	5.5	5.5	5	30.5	23	31	1'190	
BE	Deutsch	38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
BL	Deutsch	40	50	6	6.5	6	4	4.5	5	32	27	36	1'422	inkl. Schreiben und M&U
BS	Sprache/Lesen	39	45	7.5	7.5	7.5	7.5	5	5	40	30	40	1'560	1. - 4. Kl. inkl. Schreiben
FR	Deutsch	38	50	4	4	4	5	5	5	27	23	30	1'140	
SO	Deutsche Sprache	38	45	8	10	12	8	7	7	52	39	52	1'976	1.-3. Kl. inkl. Schreiben/Sachunterr./Mu; 4.-6. Kl. inkl. Schreiben
VS	Muttersprache	38	45	8.1	8.1	8	8	9	9	50	38	50	1'908	1./2. Kl. inkl. Schrift
<b>BKZ</b>														
LU	Deutsch	38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
NW	Deutsch	38.5	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'155	
OW	Deutsch	38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
SZ	Deutsch	39	45	5	6	7	7	5	5	35	26	35	1'365	inkl. Schrift; 1. Kl. 9-11L, 2. Kl. 10-12L, 3./4. Kl. 11-13L, 5./6. Kl. 9-11L, davon ca. je 5 WL M&U
UR	Deutsch	38	45	5	5	5	5	5.5	5.5	31	23	31	1'178	inkl. Schrift; 5./6. Kl. 5-6 Lekt.
ZG	Deutsch	38	45	10	10	5	5	5	5	40	30	40	1'520	inkl. Schrift; 1./2. Kl. inkl. M&U, LK, E&R (1. Kl. Variante 1)
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Deutsch	39.5	45	8	7	9	10	7	7	48	36	48	1'896	inkl. Schreiben; 1. - 4. Kl. inkl. M&U
AR	Deutsch	40	45	6.3	6.3	5	5	5	5	32.7	25	33	1'307	
GL	Deutsch	39	50	6	6	6	6	6	6	36	30	40	1'560	
GR	Deutsch	38	50	8	8	7	10	10	10	53	44	59	2'238	inkl. Schreiben (1. Kl.), M&U, Zeichnen, Gestalten (1./2. Kl.)
SG	Deutsch	39	50	6	6	5	4	4	5	30	25	33	1'300	
SH	Deutsch	39	45	6	6	6	6	5	5	34	26	34	1'326	
TG	Deutsch	40	45	5	5	6	7	6	6	35	26	35	1'400	
ZH	Deutsch	40	45	6	4	5	5	5	5	30	23	30	1'200	inkl. Schrift

## 1. FREMDSPRACHE

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Englisch	39	45			3	3	2	2	10	8	10	390	
BE	Französisch	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
BL	Französisch	40	50				1.5	1.5	4	7	6	8	311	
BS	Französisch	39	45			3	3	4	4	14	11	14	546	
FR	Französisch	38	50			3	2	2	2	9	8	10	380	
SO	Französisch	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
VS	2. Landessprache	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
<b>BKZ</b>														
LU	Englisch	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
NW	Englisch	38.5	45			3	3	2	2	10	8	10	385	
OW	Englisch	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
SZ	Englisch	39	45			2	2	2	2	8	6	8	312	
UR	Englisch	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
ZG	Englisch	38	45			3	3	2	2	10	8	10	380	
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Englisch	39.5	45			2	2	2	2	8	6	8	316	
AR	Englisch	40	45			3	3	2	2	10	8	10	400	
GL	Englisch	39	50			3	3	2	2	10	8	11	433	
GR	Ital. o. Romanisch	38	50			2	2	2	2	8	7	9	338	
SG	Englisch	39	50			3	3	2	2	10	8	11	433	
SH	Englisch	39	45			3	3	2	2	10	8	10	390	
TG	Englisch	40	45			3	2	2	2	9	7	9	360	
ZH	Englisch	40	45		2	2	3	2	2	11	8	11	440	

## 2. FREMDSPRACHE

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Französisch	39	45						4	4	3	4	156	
BE	Englisch	38	45					2	2	4	3	4	152	
BL		40	50							0	0	0	0	
BS		39	45							0	0	0	0	
FR	Englisch	38	50					2	2	4	3	4	169	
SO	Englisch	38	45					2	2	4	3	4	152	
VS		38	45					2	2	4	3	4	152	
<b>BKZ</b>														
LU	Französisch	38	45					2	2	4	3	4	152	
NW	Französisch	38.5	45					2	2	4	3	4	154	
OW	Französisch	38	45					3	3	6	5	6	228	
SZ	Französisch	39	45					2	2	4	3	4	156	
UR	Italienisch	38	45					2	2	4	3	4	152	optional als Wahlpflichtfach; alternativ auch 2 Lekt. DE u/o MT möglich
ZG	Französisch	38	45					3	3	6	5	6	228	
<b>EDK-Ost</b>														
AI		39.5	45							0	0	0	0	
AR	Französisch	40	45					3	3	6	5	6	240	
GL	Französisch	39	50					2	2	4	3	4	173	
GR	Englisch	38	50					2	2	4	3	4	169	
SG	Französisch	39	50					3	2	5	4	6	217	
SH	Französisch	39	45					3	3	6	5	6	234	
TG	Französisch	40	45					2	2	4	3	4	160	
ZH	Französisch	40	45					2	2	4	3	4	160	

## MATHEMATIK

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Mathematik	39	45	4	5	5	5	5	5	29	22	29	1'131	
BE	Mathematik	38	45	4	5	5	5	4	4	27	20	27	1'026	
BL	Mathematik	40	50	4	4.5	4	4	4.5	5	26	22	29	1'156	
BS	Mathematik	39	45	4.5	4.5	4.5	5.5	5	4	28	21	28	1'092	1.-3. Kl. 4-5 Lekt., 4. Kl. 5-6 Lekt.
FR	Mathematik	38	50	4	4	5	5	5	5	28	23	31	1'182	
SO	Mathematik	38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
VS	Mathematik	38	45	5.5	5.5	6	6	6	6	35	26	35	1'330	
<b>BKZ</b>														
LU	Mathematik	38	45	5	5	4	4	5	5	28	21	28	1'064	
NW	Mathematik	38.5	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'155	
OW	Mathematik	38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
SZ	Mathematik	39	45	6	6	6	6	6	6	36	27	36	1'404	1.-6. Kl.: 5-7 Lekt.
UR	Mathematik	38	45	5	5	5	5	5.5	5.5	31	23	31	1'178	5./6. Kl.: 5-6 Lekt.
ZG	Mathematik	38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Mathematik	39.5	45	6	6	6	6	6	6	36	27	36	1'422	inkl. Geometrie
AR	Mathematik	40	45	5	5	5	5	6	6	32	24	32	1'280	
GL	Mathematik	39	50	5	6	5	5	6	6	33	28	37	1'430	
GR	Mathematik	38	50	5	5	5	5	6	6	32	27	36	1'351	
SG	Mathematik	39	50	5	5	4	5	5	5	29	24	32	1'257	
SH	Mathematik	39	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'170	inkl Geometrie
TG	Mathematik	40	45	5	5	6	6	5	5	32	24	32	1'280	
ZH	Mathematik	40	45	4	5	5	5	5	5	29	22	29	1'160	



## MENSCH UND UMWELT

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Realien	39	45	2.5	2.5	3.5	4	4	6	22.5	17	23	878	
BE	Natur - Mensch - Mitwelt	38	45	6	6	6	6	6	6	36	27	36	1'368	inkl. Ethik und Religion
BL	Mensch und Umwelt	40	50	2	2	4	4.5	4.5	6	23	19	26	1'022	
BS	Sach- & Heimatunterricht	39	45					3	6	9	7	9	351	1.-4. Kl. in Gesamtunterricht einbezogen
FR	Mensch und Umwelt	38	50	3	3	4	4	4	5	23	19	26	971	
SO	Sachunterricht	38	45			1	4	4	5	14	11	14	532	inkl. Medienbildung, 1.-3. Kl. in DE enthalten
VS	Mensch und Umwelt	38	45	2	2	4	4	4	4	20	15	20	760	
<b>BKZ</b>														
LU	Mensch und Umwelt	38	45	4	4	4	4	4	4	24	18	24	912	
NW	Mensch und Umwelt	38.5	45	4	4	4	4	4	4	24	18	24	924	
OW	Mensch und Umwelt	38	45	4	4	4	4	4	4	24	18	24	912	
SZ	Mensch und Umwelt	39	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'170	in DE enthalten, je ca. 5 Lekt. pro Woche
UR	Mensch und Umwelt	38	45	4	4	4	4	4.5	4.5	25	19	25	950	Angaben für 5./6. Kl.: je 4-5 Lekt.
ZG	Mensch und Umwelt	38	45			4	6	5	5	20	15	20	760	1./2. Kl. in DE enthalten; 3.-6. Kl. inkl. Lk/E&R
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Mensch und Umwelt	39.5	45					5	5	10	8	10	395	1.-4. Kl. in DE enthalten
AR	Mensch und Umwelt	40	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'200	
GL	Mensch und Umwelt	39	50	4	5	5	4	5	5	28	23	31	1'213	inkl. Religion
GR	Sachunterricht/Realien	38	50											in DE enthalten
SG	Mensch und Umwelt	39	50	2	2	4	4	4	4	20	17	22	867	ohne Religion
SH	Mensch und Umwelt	39	45	3	3	4	4	5	5	24	18	24	936	inkl. "Individuum, Gemeinschaft und Religion"
TG	Realien	40	45	3.5	4	4	5	5	5	26.5	20	27	1'060	1. Kl.: 3-4 Lekt.
ZH	Mensch und Umwelt	40	45	3	3	4	4	5	5	24	18	24	960	

## ETHIK UND RELIGION (ohne konfessionellen Religionsunterricht)

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Ethik und Religion	39	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	234	
BE		38	45											siehe M&U
BL	Biblische Geschichte	40	50	1	1	1	1	1		5	4	6	222	
BS	Religionsunterricht	39	45	1	2	2	2			7	5	7	273	fakultativ
FR	Bibelkunde	38	50	1	1	1	1			4	3	4	169	zusätzlich 1.-6. Kl. je 1 Lekt. Religion
SO		38	45											
VS	Religion	38	45											
<b>BKZ</b>														
LU	Ethik und Religionen	38	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	228	
NW	Ethik und Religion	38.5	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	231	
OW	Ethik und Religion	38	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	228	
SZ		39	45											in M+U enthalten
UR	Ethik und Religionen	38	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	228	
ZG	Ethik und Religion/Bibel	38	45											1./2. Kl. siehe DE; 3.-6. Kl. siehe M&U
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Bibelkunde/Lebenskunde	39.5	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	237	
AR		40	45											
GL		39	50											in M&U enthalten
GR	Religion	38	50	2	2	2	2	2	2	12	10	13	507	
SG		39	50											wird von den Landeskirchen erteilt
SH	Religion	39	45											siehe M&U (IGR)
TG	Religionsunterricht	40	45											wird von den Landeskirchen erteilt
ZH	Religion und Kultur	40	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	240	

## GESTALTEN (Bildnerisches Gestalten plus Techn.-textiles Gestalten)

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG		39	45	3	3	5	5	5	4	25	19	25	975	
BE		38	45	3	3	4	4	5	5	24	18	24	912	
BL		40	50	3	3	5	5.5	5.5	6	28	23	31	1'244	
BS		39	45	3.5	3.5	5.5	5.5	6	4	28	21	28	1'092	
FR		38	50	4	4	4.5	5	4	4	25.5	21	28	1'077	
SO		38	45	5	5	5	5	5	5	30	23	30	1'140	
VS		38	45	5	5	5	5	4	4	28	21	28	1'064	
<b>BKZ</b>														
LU		38	45	4	4	4	4	5	5	26	20	26	988	
NW		38.5	45	4	4	4	4	5	5	26	20	26	1'001	
OW		38	45	4	4	4	4	5	5	26	20	26	988	
SZ		39	45	4	4	4	4	5	5	26	20	26	1'014	
UR		38	45	4	4	4	4	5	5	26	20	26	988	
ZG		38	45	2	4	4	2	3	3	18	14	18	684	
<b>EDK-Ost</b>														
AI		39.5	45	2	5	5	4	5	5	26	20	26	1'027	
AR		40	45	4	4					8	6	8	320	3.-6. KI. in Musik enthalten
GL		39	50	3	3	3	6	5	5	25	21	28	1'083	
GR		38	50			6	6	4	4	20	17	22	844	1./2. KI. in DE enthalten
SG		39	50	3	3	4	4	4	4	22	18	24	953	
SH		39	45	4	4	4	5	5	5	27	20	27	1'053	
TG		40	45	4	5	5	5	5	5	29	22	29	1'160	
ZH		40	45	3	4	4	6	5	5	27	20	27	1'080	

## MUSIK

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochelektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Musik	39	45	2	2	1	1.5	1.5	2	10	8	10	390	1./2. Kl. inkl. Musikgrundschule
BE	Musik	38	45	2	2	2	2	2	2	12	9	12	456	
BL	Singen/Musik	40	50	2	2	1	1.5	1.5	2	10	8	11	444	1./2. Kl. inkl. Musikalischer Grundkurs
BS	Singen/Musik	39	45	3.5	2.5	2.5	2.5	2	2	15	11	15	585	1.-4. Kl. inkl. Musikalischer Grundkurs
FR	Musik	38	50	2	2	2	2	2	1	11	9	12	464	
SO	Musik	38	45				2	2	2	6	5	6	228	1.-3. Kl in DE enthalten
VS	Musik	38	45	2	2	2	2	1.3	1.3	10.6	8	11	403	
<b>BKZ</b>														
LU	Musik	38	45	2	2	2	2	1	1	10	8	10	380	
NW	Musik	38.5	45	2	2	2	2	1	1	10	8	10	385	
OW	Musik	38	45	2	2	2	2	1	1	10	8	10	380	
SZ	Musik	39	45	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	9	7	9	351	1. - 6. Kl. 1-2 Lekt.
UR	Musik	38	45	2	2	2	2	1.5	1.5	11	8	11	418	5./6. Kl.: 1-2 Lekt.
ZG	Musik	38	45	4	2	3	3	3	3	18	14	18	684	inkl. BG (1. Kl. Variante 1)
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Singen/Musikerzieh	39.5	45	1	1	1	1	1	1	6	5	6	237	
AR	Musik / musik. Grun	40	45	2	2	4	4	4	4	20	15	20	800	3. - 6. Kl. inkl. BG
GL	Musik	39	50	2	2	1	1	1	1	8	7	9	347	1./2. Kl. inkl. Musikalische Grundschulung
GR	Singen und Musik	38	50	2	2	2	2	2	2	12	10	13	507	
SG	Musik	39	50	3	2	2	2	2	2	13	11	14	563	1. Kl. inkl. Musikalische Grundschule
SH	Singen/Musik	39	45	4	4	2	2	1	1	14	11	14	546	1./2. Kl. inkl. Musikalische Grundschule
TG	Musik	40	45	2	2	2	2	2	2	12	9	12	480	
ZH	Musik	40	45	2	2	2	2	2	2	12	9	12	480	

## BEWEGUNG UND SPORT

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen						Summe 1.-6. Klasse				Bemerkungen
				1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>														
AG	Bewegung/Sport	39	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	702	
BE	Sport	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
BL	Sport	40	50	3	3	3	3	3	3	18	15	20	800	
BS	Sport	39	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	702	
FR	Turnen/Sport/Rhythmik	38	50	3	3	3	3	3	3	18	15	20	760	
SO	Turnen	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
VS	Sporterziehung	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
<b>BKZ</b>														
LU	Sport	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
NW	Sport	38.5	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	693	
OW	Sport	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
SZ	Turnen und Sport	39	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	702	
UR	Sport	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
ZG	Sport	38	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	684	
<b>EDK-Ost</b>														
AI	Sport	39.5	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	711	
AR	Sport	40	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	720	
GL	Sport	39	50	3	3	3	3	3	3	18	15	20	780	
GR	Sporterziehung	38	50	3	3	3	3	3	3	18	15	20	760	
SG	Sport	39	50	3	3	3	3	3	3	18	15	20	780	
SH	Sport	39	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	702	
TG	Sport	40	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	720	
ZH	Sport	40	45	3	3	3	3	3	3	18	14	18	720	


## LEGENDE

Schul-Wo/J	Schulwochen pro Jahr	Anzahl Wochen mit Unterricht, die ein Schuljahr normalerweise dauert
Min/L	Minuten pro Lektion	Dauer einer Lektion in Minuten
KI	Klasse	
WPF	Wahlpflichtfach / -fächer	
W-Lekt.	Wochenlektionen	Anzahl Lektionen in einer Woche
60'-W-Std.	Wochenstunden zu 60 Minuten	Wöchentliche Unterrichtszeit umgerechnet in Stunden zu 60 Minuten
45'-W-Lekt.	Wochenlektionen zu 45 Minuten	Wöchentliche Unterrichtszeit umgerechnet in Lektionen zu 45 Minuten
Total 45'-Lekt.	Total der Lektionen zu 45 Minuten gerechnet über die gesamte Schulstufe	

 Wahlfach

 Wahlpflichtfach

BG	Bildnerisches Gestalten	L	Latein
BW	Berufswahl	LK	Lebenskunde
DE	Deutsch	M&U	Mensch und Umwelt
DIV	Diverses: Spez. Unterrichtsformen (Projektarbeit, Förderunterricht...)	MT	Mathematik
EN	Englisch	MU	Musik
ERG	Ethik, Religionen und Gemeinschaft (inkl. Lebenskunde)	NT	Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
FR	Französisch	RZG	Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
GTZ	geometrisch-technisches Zeichnen	SK	Staatskunde
HW	Hauswirtschaft	SP	Sport
INF	Informatik / ICT	SPR	zusätzliche Landessprachen
KS	Klassenstunde	TS	Tastaturschreiben
		TTG	Textiles/technisches Gestalten
		Wik	Wirtschaftskunde

 Kantone, deren Stundentafeln innerhalb der vorgeschlagenen Eckwerte liegen

Bei Spannweiten-Angaben in den Stundentafeln ist immer der Mindestwert übernommen worden.

## ÜBERSICHT PFLICHTLEKTIONEN ÜBER ALLE FÄCHER

Kanton	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen					Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
			7. KI	8. KI	WPF	9. KI	WPF	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>												
AG	39	45	33	32	5	29	6	94	71	94	3'666	9. Kl. auch 30 Lekt. möglich
BE	39	45	33	31		30		94	71	94	3'666	8. und 9. Kl. auch 1 Lekt. mehr möglich; bei WPF Italienisch
BL	39	45	32	33	4	33	6	98	74	98	3'822	Niveau P (progymnasial)
BS	39	45	32	33	4	33	4	98	74	98	3'822	8./9. Kl. E-Zug (erweitert) und A-Zug, ohne Gymnasium
FR	38	50	32.5	32	1	33	1	97.5	81	108	4'117	
SO	38	45	33	36		31		100	75	100	3'800	
VS	38	45	32	32		34		98	74	98	3'724	
<b>BKZ</b>												
LU	38	45	33	33		33	10	99	74	99	3'762	9. Kl. auch 2 Lekt. mehr möglich
NW	38.5	45	33	33	2	32	8	98	74	98	3'773	9. Kl. auch mehr Lekt. möglich
OW	38	45	33	33	2	30	5	96	72	96	3'648	
SZ	39	45	34	34		32	6	100	75	100	3'900	9. Kl. auch 2 Lekt. mehr möglich
UR	38	45	33	33		33	9	99	74	99	3'762	7.-9. Kl. auch 2 Lekt. mehr möglich, + ca. 1 Lekt. Lernatelier
ZG	38	45	35	35		33	2	103	77	103	3'914	
<b>EDK-Ost</b>												
AI	39.5	45	33	31.5		32	6	96.5	72	97	3'812	
AR	40	45	34	34		34.7	8.7	102.7	77	103	4'107	
GL	39	45	33	34		34	4	101	76	101	3'939	
GR	38	45	35.5	35.5		30		101	76	101	3'838	deutschsprachige Schulen
SG	39	45	33	32		34	5	99	74	99	3'861	
SH	39	45	34	32	4	31	4	97	73	97	3'783	
TG	40	45	33	33	6	31	11	97	73	97	3'880	
ZH	39	45	34	34		32	8	100	75	100	3'900	9. Kl. auch 4 Lekt. mehr möglich
<b>Auswertung</b>												
Mittel	38.7	45.2	33.2	33.1	3.5	32.1	6.1	98.5	74	99	3'833	
Min	38	45	32	31	1	29	1	94	71	94	3'648	
Max	40	50	35.5	36	6	34.667	11	103	81	108	4'117	
Diff	2	5	3.5	5	5	5.6667	10	9	11	14	469	

## DEUTSCH

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Deutsch	39	45	5	5	5	15	11	15	585	
BE	Deutsch	39	45	4	4	4	12	9	12	468	
BL	Deutsch	39	45	5	5	5	15	11	15	585	
BS	Deutsch	39	45	5	4	4	13	10	13	507	8./9. Kl. A-Zug 6 Lektionen
FR	Deutsch	38	50	5	5	5	15	13	17	633	
SO	Deutsche Sprache	38	45	4	4	5	13	10	13	494	
VS	Deutsch	38	45	5	5	5	15	11	15	570	
<b>BKZ</b>											
LU	Deutsch	38	45	4	4	4	12	9	12	456	
NW	Deutsch	38.5	45	4	4	4	12	9	12	462	
OW	Deutsch	38	45	4	4	3	11	8	11	418	
SZ	Deutsch	39	45	4	4	5	13	10	13	507	
UR	Deutsch	38	45	4	4	4	12	9	12	456	9. Kl. zusätzlich 1-2 Lekt. Wahlfach
ZG	Deutsch	38	45	4	4	5	13	10	13	494	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Deutsch	39.5	45	4	4	4	12	9	12	474	
AR	Deutsch	40	45	4.5	4.5	4	13	10	13	520	
GL	Deutsch	39	45	5	5	5	15	11	15	585	
GR	Deutsch	38	45	4	5	4	13	10	13	494	
SG	Deutsch	39	45	4	4	4	12	9	12	468	
SH	Deutsch	39	45	4	4	4	12	9	12	468	
TG	Deutsch	40	45	4	4	4	12	9	12	480	
ZH	Deutsch	39	45	5	5	4	14	11	14	546	



## 2. LANDESSPRACHE

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Französisch	39	45	4	3	3	10	8	10	390	
BE	Französisch	39	45	4	3	3	10	8	10	390	
BL	Französisch	39	45	4	4	4	12	9	12	468	8./9. Kl. A-Zug 3 Lektionen
BS	Französisch	39	45	4	4	4	12	9	12	468	
FR	Französisch	38	50	3	3	4	10	8	11	422	
SO	Französische Sprache	38	45	3	3	4	10	8	10	380	
VS	Französisch	38	45	3	4	3	10	8	10	380	
<b>BKZ</b>											
LU	Französisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
NW	Französisch	38.5	45	3	3	3	9	7	9	347	Niveau A
OW	Französisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
SZ	Französisch	39	45	4	4	3	11	8	11	429	9. Kl. Wahl zw. FR, EN & IT
UR	Französisch	38	45	5	4	4	13	10	13	494	9. Kl.: ab 2014/15 4 Lekt. WF mit Angebotspflicht
ZG	Französisch	38	45	4	4	3	11	8	11	418	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Französisch	39.5	45	5	4	4	13	10	13	514	
AR	Französisch	40	45	3.5	3.5	4	11	8	11	440	
GL	Französisch	39	45	4	4	3	11	8	11	429	
GR	Italienisch/Romanisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
SG	Französisch	39	45	3	3	2	8	6	8	312	
SH	Französisch	39	45	4	4	3	11	8	11	429	
TG	Französisch	40	45	4	3	3	10	8	10	400	Typ E (erweitert)
ZH	Französisch	39	45	4	4	4	12	9	12	468	Niveau A

## ENGLISCH

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Englisch	39	45	3	3	3	9	7	9	351	8./9. Kl.: Wahl zw. EN und FR
BE	Englisch	39	45	2	2	2	6	5	6	234	8./9. Kl.: Wahl zw. EN und IT
BL	Englisch	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
BS	Englisch	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
FR	Englisch	38	50	3	3	3	9	8	10	380	
SO	Englische Sprache	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
VS	Englisch	38	45	3	2	3	8	6	8	304	
<b>BKZ</b>											
LU	Englisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
NW	Englisch	38.5	45	3	3	3	9	7	9	347	Niveau A
OW	Englisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
SZ	Englisch	39	45	3	3	3	9	7	9	351	9. Kl. Wahl zw. FR, EN & IT
UR	Englisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	9. Kl. WF mit Angebotspflicht
ZG	Englisch	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Englisch	39.5	45	2	3	3	8	6	8	316	
AR	Englisch	40	45	3	3	3	9	7	9	360	
GL	Englisch	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
GR	Englisch	38	45	4	3	3	10	8	10	380	
SG	Englisch	39	45	3	3	2	8	6	8	312	
SH	Englisch	39	45	2	3	3	8	6	8	312	
TG	Englisch	40	45	3	3	3	9	7	9	360	Typ E (erweitert)
ZH	Englisch	39	45	3	3	3	9	7	9	351	Niveau A

## MATHEMATIK (einschliesslich Geometrie)

Kanton	Fach- bezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Mathematik	39	45	5	5	5	15	11	15	585	
BE	Mathematik	39	45	4	4	4	12	9	12	468	
BL	Mathematik	39	45	5	4	4	13	10	13	507	8./9. Kl. zusätzlich 4 Lekt. Anwendung der MT Wahlpflichtfach
BS	Mathematik	39	45	4	4	4	12	9	12	468	8./9. Kl. A-Zug 5 Lekt.
FR	Mathematik	38	50	5	5	5	15	13	17	633	
SO	Mathematik	38	45	5	5	4	14	11	14	532	
VS	Mathematik	38	45	5	5	5	15	11	15	570	
<b>BKZ</b>											
LU	Mathematik	38	45	5	5	4	14	11	14	532	
NW	Mathematik	38.5	45	5	5	5	15	11	15	578	
OW	Mathematik	38	45	5	5	5	15	11	15	570	
SZ	Mathematik	39	45	6	6	7	19	14	19	741	
UR	Mathematik	38	45	5	5	4	14	11	14	532	9. Kl. zusätzlich mind. 1 Lekt. Wahlfach, + ca. 1 Lekt. Lernatelier, Angebotspflicht
ZG	Mathematik	38	45	6	6	5	17	13	17	646	9. Kl. zusätzlich 2 Lekt. Alg./Geom. Wahlfach
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Mathematik	39.5	45	7	6	4	17	13	17	672	
AR	Mathematik	40	45	6	6	4	16	12	16	640	inkl. GTZ
GL	Mathematik	39	45	6	5	6	17	13	17	663	
GR	Mathematik	38	45	6	6	6	18	14	18	684	9. Kl.: 2 Lekt. Geometrie können mit Wahlpflichtfächern ersetzt werden
SG	Mathematik	39	45	6	5	6	17	13	17	663	
SH	Mathematik	39	45	5	6	4	15	11	15	585	9. Kl. zusätzlich 2 Lekt. Wahlfach Geometrie
TG	Mathematik	40	45	6	6	5	17	13	17	680	
ZH	Mathematik	39	45	6	6	4	16	12	16	624	

## NATUR &amp; TECHNIK (MIT PHYSIK, CHEMIE, BIOLOGIE)

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. KI	8. KI	9. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Biologie, Physik, Chemie	39	45	2	3	3	8	6	8	312	8./9. KI. je 2 Lekt. Wahlfach Realienpraktikum
BE	Natur-Mensch-Mitwelt	39	45	9	9	8	26	20	26	1'014	inkl. HW und ERG
BL	Biologie, Chemie, Physik	39	45	2	2	4	8	6	8	312	
BS	Biologie, Chemie, Physik	39	45	3	2	3	8	6	8	312	
FR	Naturlehre	38	50	2	2	2	6	5	7	253	
SO	Naturlehre	38	45	3	3	3	9	7	9	342	9. KI. Biologie/Physik/Chemie
VS	Natur & Technik	38	45	2	3	3	8	6	8	304	
<b>BKZ</b>											
LU	Naturlehre	38	45	2	2	4	8	6	8	304	
NW	Naturlehre	38.5	45	3	3	3	9	7	9	347	
OW	Naturlehre	38	45	3	2	3	8	6	8	304	
SZ	Naturlehre	39	45	2	2	2	6	5	6	234	9. KI. zusätzlich 2 Lekt. Wahlfach möglich
UR	Naturlehre	38	45	2	2	2	6	5	6	228	9. KI. zusätzlich Wahlfach, in der Regel 2 Lekt.
ZG	Naturlehre	38	45	2	2	4	8	6	8	304	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Mensch & Umwelt	39.5	45	4	5	8	17	13	17	672	umfasst Biologie, Physik/Chemie, Geografie, Geschichte/Staatskunde
AR	Naturlehre	40	45	5.5	5.5	5	16	12	16	640	inkl. RZG, 9. KI inkl. LK, BW
GL	Biologie, Physik, Chemie	39	45	2	4	3	9	7	9	351	9. KI. 1 Lekt. Bio, Geog oder Phy
GR	Naturlehre	38	45	6	6	6	18	14	18	684	inkl. RZG
SG	Natur & Technik	39	45	2	3	4	9	7	9	351	
SH	Natur & Technik	39	45	2	3	3	8	6	8	312	
TG	Realien	40	45	2	2	4	8	6	8	320	
ZH	Realien	39	45	5	6	5	16	12	16	624	inkl. RZG; 9. KI. Durchschnittswert: 4-6 Lekt.

## RÄUME, ZEITEN, GESELLSCHAFTEN (MIT GEOGRAFIE, GESCHICHTE)

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Geschichte / Geografie	39	45	4	4	5	13	10	13	507	8./9. Kl. je 2 Lekt. Wahlfach Realienpraktikum
BE	Natur-Mensch-Mitwelt	39	45								nicht separat aufgeführt, siehe NT
BL	Geschichte, Geografie	39	45	4	4	4	12	9	12	468	
BS	Geschichte, Geografie	39	45	3	4	4	11	8	11	429	
FR	Geografie, Geschichte & Politik	38	50	3	3	4	10	8	11	422	
SO	Geschichte/Staatskunde, Geografie	38	45	3	3	2	8	6	8	304	9. Kl. Geschichte/Geografie
VS	Geografie / Geschichte	38	45	2	2	3	7	5	7	266	
<b>BKZ</b>											
LU	Geschichte, Geografie	38	45	4	4	3	11	8	11	418	
NW	Geografie, Geschichte	38.5	45	3	2	3	8	6	8	308	
OW	Geografie / Geschichte	38	45	3	3	4	10	8	10	380	
SZ	Geografie / Geschichte	39	45	3	3	4	10	8	10	390	
UR	Geografie/Geschichte/Staatskunde	38	45	3	3	2	8	6	8	304	9. Kl. zusätzlich mind. 1 Lekt. Wahlfach, Angebotspflicht
ZG	Welt- und Umweltkunde	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Geschichte/Staatskunde, Geografie	39.5	45								nicht separat aufgeführt, siehe NT
AR	Geografie, Geschichte	40	45								nicht separat aufgeführt, siehe NT
GL	Geschichte, Geografie	39	45	4	2	3	9	7	9	351	inkl. E&R; 9. Kl. 1 Lekt. Bio, Geog oder Phy
GR	Geschichte, Staats- und Wirtschaftskunde, Geografie	38	45								nicht separat aufgeführt, siehe NT
SG	Räume & Zeiten	39	45	2	2	3	7	5	7	273	
SH	Räume & Zeiten	39	45	3	3	4	10	8	10	390	
TG	Geschichte, Geografie	40	45	3	3	3	9	7	9	360	
ZH	Realien	39	45								nicht separat aufgeführt, siehe NT

## HAUSWIRTSCHAFT

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. KI	8. KI	9. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Hauswirtschaft	39	45		4	3	7	5	7	273	9. KI.: Wahl zw. textilen, techn. Gestalten & Hauswirtschaft
BE	Hauswirtschaft	39	45								nicht separat aufgeführt, siehe NT
BL	Hauswirtschaft	39	45								
BS	Hauswirtschaft	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
FR	Hauswirtschaft	38	50			2	2	2	2	84	
SO	Hauswirts./Lebensgestaltung	38	45		4	2	6	5	6	228	9. KI. Hauswirtschaft
VS	Wirtschaft/Arbeit/Haushalt	38	45	1.5	1.5	1	4	3	4	152	
<b>BKZ</b>											
LU	Hauswirtschaft	38	45	2	2	2	6	5	6	228	
NW	Hauswirtschaft	38.5	45		4	4	8	6	8	308	
OW	Hauswirtschaft	38	45		4	3	7	5	7	266	
SZ	Hauswirtschaft	39	45		4	2	6	5	6	234	
UR	Hauswirtschaft	38	45		4	4	8	6	8	304	9. KI. Wahlfach, in der Regel 4 Lekt.
ZG	Hauswirtschaft	38	45		4	2	6	5	6	228	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Kochen/Hauswirtschaft	39.5	45		1.5	3	4.5	3	5	178	
AR	Hauswirtschaft	40	45								
GL	Hauswirtschaft/Kochen	39	45		3	2	5	4	5	195	zusätzl. 2 Lekt. Essen & Ordnung f. Lernende nicht gezählt
GR	Hauswirtschaft	38	45		4	2.5	6.5	5	7	247	9. KI. Durchschnittswert: 2-3 Lekt.
SG	Hauswirtschaft	39	45		4	2	6	5	6	234	
SH	Haushalt/Konsum	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
TG	Hauswirtschaft	40	45		4	3	7	5	7	280	9. KI Durchschnittswert: 2-4 Lekt.
ZH	Haushaltkunde	39	45	3	2	3	8	6	8	312	

## ETHIK, RELIGIONEN UND GEMEINSCHAFT (INKL. LEBENSKUNDE, ohne konfessionellen Religionsunterricht)

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Ethik & Religionen	39	45	1	1	1	3	2	3	117	
BE		39	45								siehe NT
BL	Individuum & Gemeinschaft	39	45	0.5	0.5	0.5	1.5	1	2	59	Blockveranstaltungen 1 Wo/Sj
BS		39	45								7. Kl. Wahlfach 2 Lekt. Kultur & Gesellschaft
FR	Lebenskunde, Religion/Ethik	38	50	2	2	2	6	5	7	253	
SO	Erweiterte Erziehungsanliegen	38	45	3	2	0	5	4	5	190	inkl. Berufsorientierung & selbstgest. Arbeiten
VS	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	38	45	1	1	1	3	2	3	114	
<b>BKZ</b>											
LU	Lebenskunde	38	45	2	2	1	5	4	5	190	
NW	Lebenskunde	38.5	45	2	2	2	6	5	6	231	inkl. Beruf & Wirtschaft und Klassenstunde
OW	Lebenskunde	38	45	2	3	1	6	5	6	228	inkl. BW und Klassenstunde
SZ	Lebenskunde	39	45	2	2	2	6	5	6	234	inkl. Berufl. Orientierung und Klassenlehrerstunde
UR	Lebenskunde	38	45	1	1	1	3	2	3	114	inkl. BW, 7.-9. Kl. auch je 2 Lekt. möglich
ZG	Lebenskunde	38	45	2	2	2	6	5	6	228	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Lebenskunde	39.5	45	1	1	1	3	2	3	119	8./9. Kl. Wahlfach Religionslehre mit je 1 Lekt.
AR	Lebenskunde	40	45	1	1	0	2	2	2	80	7./8. Kl. LK inkl. BW, 9. Kl. nicht separat aufgeführt, siehe NT
GL		39	45								siehe RZG
GR	Religionskunde und Ethik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	zusätzlich 1 Lekt./Sj Religion (konfessionell)
SG	Ethik u. Kultur, Individuum u. Gemeinschaft	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
SH	Individuum, Gemeinschaft u. Religion	39	45	1	1	1	3	2	3	117	
TG	Lebenskunde	40	45	1	1	1	3	2	3	120	inkl. BW
ZH	Religion & Kultur	39	45	2	1	0	3	2	3	117	

## BILDNERISCHES GESTALTEN

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Bildn. Gestalten	39	46.7	2	2	2	6	5	6	243	
BE	Bildn. Gestalten	39	45	3	2	2	7	5	7	273	
BL	Bildn. Gestalten	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
BS	Bildn. Gestalten	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
FR	Bildn. Gestalten	38	50	2	2	1	5	4	6	211	
SO	Bildn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	9. Kl. Zeichnen
VS	Bildn. Gestalten	38	45	2	2	1	5	4	5	190	
<b>BKZ</b>											
LU	Bildn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	
NW	Bildn. Gestalten	38.5	45	2	2	2	6	5	6	231	
OW	Bildn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	
SZ	Bildn. Gestalten	39	45	2	2	2	6	5	6	234	8. Kl.: inkl TTG
UR	Bildn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	9. Kl. Wahlfach, in der Regel 2 Lekt.
ZG	Bildn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Zeichnen/Gestalten	39.5	45	2	2	2	6	5	6	237	
AR	Bildn. Gestalten	40	45				0	0	0	0	nicht separat aufgeführt, siehe MU
GL	Bildn. Gestalten	39	45	2	1	1	4	3	4	156	
GR	Bildn. Gestalten	38	45				0	0	0	0	wird nicht separat aufgeführt, siehe MU
SG	Bildn. Gestalten	39	45	1	2	2	5	4	5	195	
SH	Bildn. Gestalten	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
TG	Zeichnen/Gestalten	40	45	2	2		4	3	4	160	9. Kl. BG & MU, siehe MU
ZH	Zeichnen	39	45			3	3	2	3	117	7./8. Kl. nicht separat aufgeführt, siehe MU; 9. Kl. inkl. handw. Gestalten, Durchschnittswert: 2-4 Lekt.



## TEXTILES / TECHNISCHES GESTALTEN

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. KI	8. KI	9. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Werken / Textiles Werken	39	45	2	2	2	6	5	6	234	Wahl zw. Textilem & techn. Werken
BE	Technisches u. textiles Gestalten	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
BL	Werken / Textiles Gestalten	39	45	4			4	3	4	156	
BS	Werken / Textiles Gestalten	39	45	2	4	4	10	8	10	390	7. KI. manuelles Gestalten
FR	Techn. Gestalten	38	50	2	2		4	3	4	169	
SO	Techn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	9. KI. Werken
VS	Techn. Gestalten	38	45	1.5	1.5	1	4	3	4	152	
<b>BKZ</b>											
LU	Techn. Gestalten	38	45	2	2	2	6	5	6	228	
NW	Techn. Gestalten	38.5	45	3	2	3	8	6	8	308	
OW	Techn. Gestalten	38	45	3	2	2	7	5	7	266	
SZ	Techn. Gestalten	39	45	3		2.5	5.5	4	6	215	8. KI. nicht separat aufgeführt, siehe BG
UR	Techn. Gestalten	38	45	4		3	7	5	7	266	9. KI. Wahlfach, in der Regel 2-4 Lekt.
ZG	Handwerk. Gestalten	38	45	3	2	2	7	5	7	266	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Werken textil / nicht textil	39.5	45	2	2	4	8	6	8	316	9. KI. zusätzlich wählbar 2 Lekt. Werken mit Ton
AR	Werken textil / nicht textil	40	45	1.5	1.5		3	2	3	120	9. KI. Wahlpflichtfächer ergänzen die Pflichtfächer
GL	Textiles Gestalten & Werken	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
GR	Handarbeit (Textil oder Werken)	38	45	4	4	2	10	8	10	380	8. KI. Wahl Handarbeit textil & Werken, je 2 Lekt. möglich
SG	Textiles/techn. Gestalten	39	45	3	2	3	8	6	8	312	8./9. KI. Wahl zw. textilem & techn. Gestalten
SH	Handwerk. Gestalten	39	45	2	2	2	6	5	6	234	8. KI.: 2 Lekt. textil oder nicht-textil oblig.
TG	Werken & Gestalten	40	45	3	3	2.5	8.5	6	9	340	9. KI. Durchschnittswerte: 2-3 Lekt.
ZH	Handarbeit (textil, nicht textil)	39	45	2	3	3	8	6	8	312	9. KI.: Wahl zw. textil- & nicht-textil-Schwerpunkt, je 3 Lekt.

## MUSIK

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Musik	39	45	2	1	1	4	3	4	156	ohne Chor/Ensemble
BE	Musik	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
BL	Musik	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
BS	Musik	39	45	2	2	2	6	5	6	234	
FR	Musik	38	50	1	1	1	3	3	3	127	
SO	Musik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	
VS	Musik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	
<b>BKZ</b>											
LU	Musik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	ohne Chor
NW	Musik	38.5	45	1	2	2	5	4	5	193	
OW	Musik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	
SZ	Musik	39	45	1	1	1.5	3.5	3	4	137	9. Kl. Durchschnittswert: 1-2 Lekt.
UR	Musik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	9. Kl. Wahlfach in der Regel 1 Lekt., Angebotspflicht
ZG	Musik	38	45	1	1	2	4	3	4	152	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Singen/Musik	39.5	45	2	1		3	2	3	119	
AR	Musik	40	45	3.5	3.5		7	5	7	280	inkl. BG
GL	Musik	39	45	1	1	1	3	2	3	117	
GR	Singen/Musik	38	45	3	3	3	9	7	9	342	inkl. BG
SG	Musik	39	45	2	1	2	5	4	5	195	
SH	Musik	39	45	2	1		3	2	3	117	ohne Chor & Orchester
TG	Musik	40	45	2	2	2.5	6.5	5	7	260	9. Kl. BG & MU, Durchschnittswert: 2-3 Lekt.
ZH	Musik	39	45	3	3	1.5	7.5	6	8	293	inkl. BG; 9. Kl. Durchschnittswert: 1-2 Lekt.

## BEWEGUNG &amp; SPORT

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. Kl	8. Kl	9. Kl	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG	Bewegung/Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
BE	Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
BL	Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
BS	Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
FR	Turnen/Sport	38	50	3	3	3	9	8	10	380	
SO	Sport	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
VS	Bewegung/Sport	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
<b>BKZ</b>											
LU	Sport	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
NW	Sport	38.5	45	3	3	3	9	7	9	347	
OW	Sport	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
SZ	Turnen/Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
UR	Sport	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
ZG	Sport	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Sport	39.5	45	2	2	2	6	5	6	237	
AR	Sport	40	45	3	3	3	9	7	9	360	
GL	Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
GR	Sportlerziehung	38	45	3	3	3	9	7	9	342	
SG	Bewegung/Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
SH	Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	
TG	Sport	40	45	3	3	3	9	7	9	360	
ZH	Sport	39	45	3	3	3	9	7	9	351	

## INFORMATIK

Kanton	Fachbezeichnung	Schulwochen pro Jahr	Min. pro Lekt.	Wochenlektionen			Summe 7.-9. Klasse				Bemerkungen
				7. KI	8. KI	9. KI	W-Lekt.	60'-W-Std.	45'-W-Lekt.	Total 45'-Lekt.	
<b>NW EDK</b>											
AG		39	45								
BE		39	45								fächerübergreifend
BL		39	45								Angebot standortabhängig
BS	Informatik	39	45		1		1	1	1	39	
FR	Informatik	38	50	0.5	1	1	2.5	2	3	106	
SO	Informatik	38	45	1	1	1	3	2	3	114	
VS	Informatik	38	45	1			1	1	1	38	
<b>BKZ</b>											
LU	Informatik	38	45			2	2	2	2	76	
NW	Informatik	38.5	45		1	1	2	2	2	77	
OW	Informatik	38	45		1	1	2	2	2	76	
SZ	Informatik	39	45	1		2	3	2	3	117	inkl. TS
UR	Informatik	38	45	1	2		3	2	3	114	Durchschnittswerte: 7. KI. 0-2 Lekt., 8. KI. 1-3 Lekt.; die Lekt. können für Inf, Ts o.a. Fächer eingesetzt werden
ZG	Informatik	38	45			1.5	1.5	1	2	57	9. KI. Durchschnittswert: 1-2 Lekt.
<b>EDK-Ost</b>											
AI	Informatik	39.5	45		2	2	4	3	4	158	
AR	Informatik	40	45								fächerübergreifend, zusätzlich stehen 30 Lekt./Sj zur Verfügung
GL	Informatik	39	45	1	1	2	4	3	4	156	zusätzlich als fächerübergreifendes Fach
GR	Grundlagen der Informa	38	45	0.5	0.5		1	1	1	38	7./8. KI. Angaben sind Durchschnittswerte: 0-1 Lekt.
SG	ICT/Medien	39	45	2	1	1	4	3	4	156	
SH	Informatik	39	45	1			1	1	1	39	
TG		40	45								
ZH		39	45								